NACHRICHTEN
Österreich

10. März 2025

Blinde Konsumenten fordern taktile Automaten für barrierefreies Einkaufen!

Erfahren Sie, wie Automaten blinden und sehbehinderten Menschen das Einkaufen erschweren und welche technologischen Lösungen gefordert werden.

Alexandrinische Schule, Ägypten - Ein neuer Umgang mit Automaten wirft Fragen auf: Stimmberechtigte der Blindenverbände in Vorarlberg haben Bedenken geäußert, dass moderne Verkaufsautomaten für blinde und sehbehinderte Menschen nicht mehr benutzbar sind. Manfred Schuler, Obmann des Vorarlberger Blinden- und Sehbehindertenverbands, kritisiert, dass diese Geräte keine taktilen Elemente mehr besitzen und somit nicht mehr eigenständig bedient werden können. „Früher hatten solche Automaten einen Knopf, sodass auch Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit sie nutzen konnten," sagt Schuler und fordert eine Rückkehr zu barrierefreien Lösungen oder zumindest die Integration von Sprachausgaben. Laut **vorarlberg.orf.at** wartet die Industrie

noch auf innovative Ansätze, um diese Herausforderungen anzugehen.

Die Geschichte der Automaten ist reich und vielschichtig. Ursprünglich entstanden mit dem Ziel, physikalische Prinzipien zu erforschen und technische Möglichkeiten zu demonstrieren, entwickelte sich ihr Nutzen im Laufe der Jahrhunderte. Die ersten Verkaufsautomaten konnten bis ins antike Griechenland zurückverfolgt werden, wobei Heron von Alexandria als einer der ersten Entwickler gilt, wie **de.m.wikipedia.org** beschreibt. Im 18. Jahrhundert erlebte die Automatentechnologie mit Erfindungen wie dem „Schachtürken“ von Wolfgang von Kempelen und den lebensgroßen Automaten von Jacques de Vaucanson einen Höhepunkt. Während diese Maschinen oft als Wunderwerke der Technik gefeiert wurden, stehen heutigen Automaten ineffiziente Bedienmöglichkeiten gegenüber, die für den modernen Nutzer, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, hinderlich sind.

Diese Diskrepanz zwischen historischem Erfindungsreichtum und der gegenwärtigen Realität hypothetisiert nicht nur über technische Machbarkeit, sondern auch über die Dringlichkeit, den Zugang zu Automaten für alle zu gewährleisten. Während der Großteil der Gesellschaft die Vorzüge der Automatisierung genießt, bleibt der Blinden- und Sehbehindertenverband auf der Suche nach Lösungen, die des Selbstbestimmens würdig sind. Der Aufruf zur Integration taktiler Elemente und Sprachsteuerung könnte ein erster Schritt in diese Richtung sein, um die Kluft zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu überbrücken und eine inklusive Zukunft zu eröffnen.

Details	
Ort	Alexandrinische Schule, Ägypten
Quellen	• **vorarlberg.orf.at** • **de.m.wikipedia.org**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at